



Elektrorollstuhl

Modell 1.609

Bedienungsanleitung



MEYRA®
Wir bewegen Menschen.

Inhalt

Einleitung	6
Indikationen	7
Spezifikation	7
Modellaufzählung	7
Empfang	7
Verwendung	8
Anpassung	8
Lebensdauer	9
Übersicht	10
Modell: 1.609	10
Handhabung des Elektrorollstuhles	11
Sichern des Elektrorollstuhles	11
Funktionsprüfung	11
Fahrverhalten	11
Bremsen	11
Betriebsbremse	11
Abbremsen des Rollstuhles	11
Feststellbremse	11
Feststellen der Bremsen	12
Lösen der Bremsen	12
Fahr-/Schiebebetrieb	13
Schiebebetrieb herstellen	13
Fahrbetrieb herstellen	13
Fahrbereitschaft herstellen	14
Überprüfungen vor Fahrtantritt	16
Batterieladevorgang	16
Positionierung des Bedienmoduls	17
Funktionsbeschreibung	17
Abstand zur Armauflage einstellen	17
Abnehmen des Bedienmoduls	17
Einstecken des Bedienmoduls	17

Beinstützen	18
Wadengurt	18
Abnehmen des Wadengurtes	18
Anbringen des Wadengurtes	18
Längeneinstellung des Wadengurtes	18
Beinstützunterteil	19
Fußplatten	19
Beinstützüberteil	20
Abschwenken der Beinstützen	20
Einschwenken der Beinstützen	21
Abnehmen der Beinstützen	22
Einhängen der Beinstützen	22
Armlehnen	23
Abnehmen der Armlehne	23
Einstecken der Armlehne	23
Rückenlehne	24
Umkappen der Rückenlehne	24
Aufrichten der Rückenlehne	24
Neigung der Rückenlehne einstellen	24
Sichere Positionen der Rückenlehne	25
Sitz	26
Sitzkissen	26
Sitzneigung	26
Haltegurt	27
Beleuchtung	28
Verladen und Transport	28
Verladen	28
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	28
Transportsicherung	29

Wartung	29
Wartungsarbeiten	29
Wartungsplan	30
Sicherungen	32
Sicherungen austauschen	32
Beleuchtung	33
Fahrscheinwerfer	33
Störungsbehebung	34
Technische Daten	35
Fahrstreckenleistung	35
Steigfähigkeit	35
Modell 1.609	36
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl	39
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	40
Inspektionsnachweis	41
Gewährleistung / Garantie	42
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt	43
Inspektionsnachweis zur Übergabe	43

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Hause durch die Wahl des Elektrorollstuhles dieser Serie entgegengebracht haben.

Der Elektrorollstuhl bietet mit allen Ausstattungsvarianten und dessen Zubehör die jeweils erforderliche Anpassung an Ihr Krankheitsbild.


Ein Elektrorollstuhl ist, wie jedes andere Fahrzeug auch, ein technisches Hilfsmittel. Es ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmäßige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden. Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhles vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

Hinweis:

Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihr individuelles Fahrzeug möglicherweise nicht zutreffen.

Achtung:

 Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme folgende zu dem Elektrorollstuhl gehörende Dokumentationen:

- diese Bedienungsanleitung,
- die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >,
- Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* >.

Hinweis:

Kinder und Jugendliche sollten die zu dem Elektrorollstuhl gehörenden Dokumentationen vor der ersten Fahrt

ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien der oben genannten Dokumente auf unserer Webseite unter:

< www.meyra.com >.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Zusätzliche Informationen über unsere Produkte finden Sie auf unserer Webseite:

< www.meyra.com >.

 Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

INDIKATIONEN

Bei folgenden Indikationen empfiehlt sich der Einsatz dieses Mobilitätsproduktes:

- ☞ Gehunfähigkeit bzw. stark eingeschränkte Gehfähigkeit im Rahmen des Grundbedürfnisses, sich in der eigenen Wohnung zu bewegen.
- ☞ Das Bedürfnis, die Wohnung zu verlassen, um bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft zu kommen oder um die üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegende Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind.

SPEZIFIKATION

Der Elektrorollstuhl ist ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug. Er wurde entwickelt um den Aktionsradius bei gesundheits- oder altersbedingter Einschränkung zu erweitern.

- ☞ Das Modell ist der Anwendungsklasse B entsprechend der Norm EN12184 zugeordnet.

MODELLAUFZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 1.609

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

☞ Hinweis:

Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

☞ Hinweis:

Die Verpackung des Rollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

VERWENDUNG

Der Elektrorollstuhl dient mit montierten Beinstützen und Armlehneneinheiten ausschließlich der Beförderung einer sitzenden Person. Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Dieses Modell ist ein Elektrorollstuhl für den Innen- und Außenbereich auf festem, ebenen Untergrund.

Der Elektrorollstuhl bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße.

Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Rollstuhles durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Rollstuhls berücksichtigt.

Achtung:

- ! Anpassungs- oder Einstellarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

ANPASSUNG

Die Fachwerkstatt übergibt Ihnen Ihren Elektrorollstuhl unter Berücksichtigung aller relevanten Sicherheitsvorschriften betriebsbereit und Ihren Bedürfnissen angepasst.

🗨️ Hinweis:

- 🗨️ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Rollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Kindern und Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.
- 🗨️ Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur Sicherstellung für die aktive Teilnahme am Straßenverkehr.
- 🗨️ Nachträgliche Verstellungen sollten ausschließlich durch den Fachhändler erfolgen!

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden.

Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig.

Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

☞ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

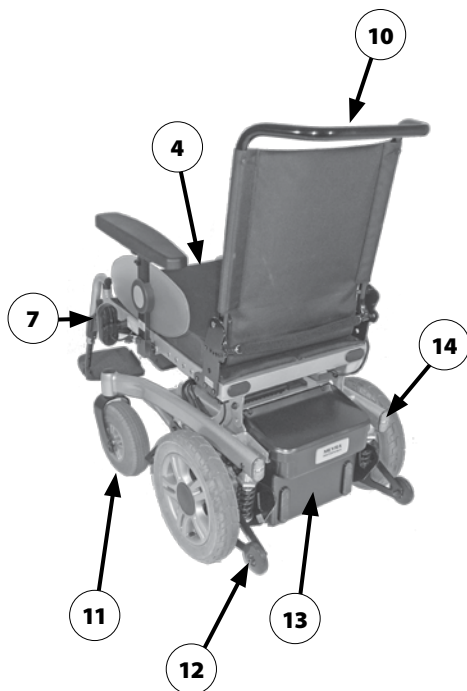
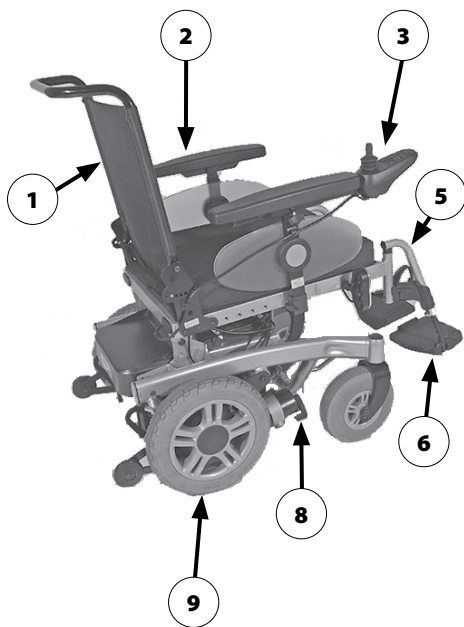
ÜBERSICHT

Modell: 1.609

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhles.

Pos. Benennung

- (1) Rückenlehne
- (2) Armlehne
- (3) Bedienmodul
- (4) Sitzkissen
- (5) Beinstütze
- (6) Fußplatte
- (7) Beleuchtung vorn
- (8) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- (9) Antriebsrad
- (10) Schiebebügel
- (11) Lenkrad
- (12) Stützrolle
- (13) Batteriekasten
- (14) Beleuchtung hinten



HANDHABUNG DES ELEKTOROLLSTUHLES

Sichern des Elektrorollstuhles

Der Elektrorollstuhl ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

1. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten nach oben auf Fahrbetrieb schwenken.
2. Das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

- ☞ Dazu in den beiliegenden Dokumentationen das Kapitel < *Überprüfung vor Fahrtantritt* > beachten.

Fahrverhalten

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhles.

BREMSEN

Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Rollstuhles

Für ein dosiertes Abbremsen des Rollstuhles den Joystick (Lenk- und Fahrhebel) langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

- ☞ Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Fahrbetrieb geschwenkt sind. Sie lösen sich beim Anfahren automatisch. Von Hand werden die Feststellbremsen gelöst, indem die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Schiebebetrieb geschwenkt werden.

Feststellen der Bremsen

Zum Feststellen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach oben in den Fahrbetrieb schwenken [1].

- ☞ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.

Achtung:

- ! Der Elektrorollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen.



Lösen der Bremsen

Zum Lösen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach unten in den Schiebebetrieb schwenken [2].

- ☞ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.

Achtung:

- ! Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf beiden Seiten in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!
- Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!



Fahr-/Schiebebetrieb

Achtung:

- ! Den Elektrorollstuhl nur im Stillstand zum Rangieren oder in Notfällen aber nicht auf Gefälle Strecken/Steigungen in den Schiebetrieb schalten oder schieben.
- ☞ Im Schiebetrieb sind die Elektromagnet-Bremsen ausgeschaltet.
 - Der Elektrorollstuhl kann dann nur durch Umschalten in den Fahrbetrieb gebremst werden.
- ☞ Zum Rangieren des Elektrorollstuhles an den Schiebegriff der Rückenlehne fassen.

Schiebetrieb herstellen

1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.
 - ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.
2. Die Bremsen lösen [1].
 - ☞ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 12 beachten.
 - ☞ Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.

Fahrbetrieb herstellen

1. Die Bremsen feststellen [2].
 - ☞ Dazu das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 12 beachten.
2. Das Bedienmodul einschalten.
 - ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.
 - ☞ Der Elektrorollstuhl ist nun fahrbereit.



FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN


Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhles herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

Hinweis:

Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden.

1. Den Fahrbetrieb herstellen

Die Antriebsmotore auf Fahrbetrieb schalten [1]. – Dazu die Bremsen feststellen.

 Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 12 beachten.

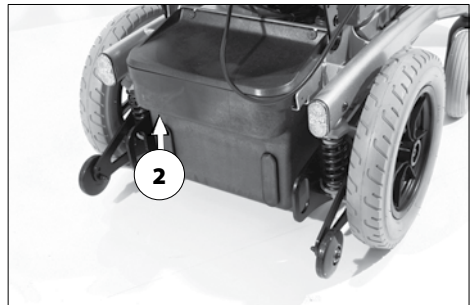
2. Den festen Sitz der Batterie-/Hauptsicherung prüfen

Flachsicherung:

Die Flachsicherung (2) für den Batterie-/Hauptstrom muss fest in dem Sicherungshalter sitzen.

3. Die Position des Bedienmoduls prüfen

Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass der Elektrorollstuhl bequem und sicher gesteuert werden kann.



Abstand zur Armauflage einstellen:

Der Abstand des Bedienmoduls zur Armauflage kann nach dem Lösen der Klemmschraube (3) eingestellt werden.

Achtung:

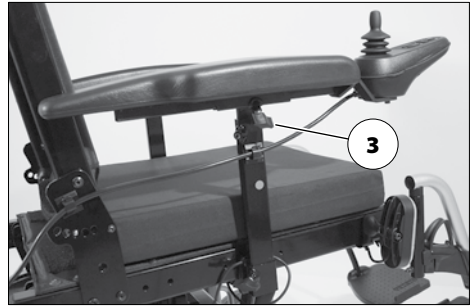
! Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.

☞ Dazu das Kapitel *Positionierung des Bedienmoduls* auf Seite 17 beachten.

4. Das Bedienmodul einschalten

Die EIN/AUS-Taste (4) auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.

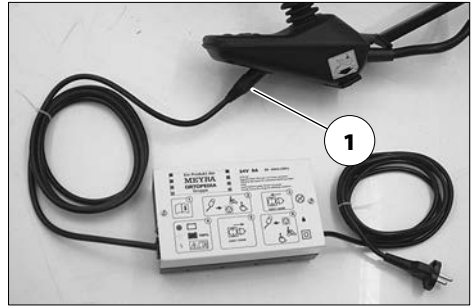
☞ Dazu die Bedienungsanleitung *< Bedienmodul >* beachten.



Überprüfungen vor Fahrtantritt

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

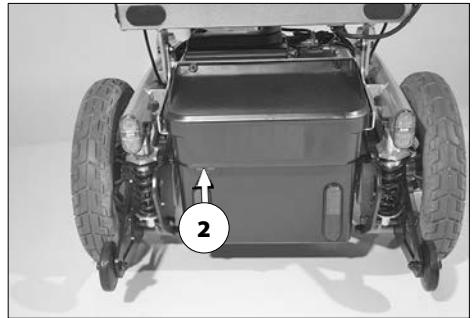
- ☞ Der Batterieladezustand
- ☞ Die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit.
 - Dazu jeweils die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.



Batterieladevorgang

☞ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.

1. Den Elektrorollstuhl sichern.
 - ☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 11 beachten.
2. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).



Achtung:

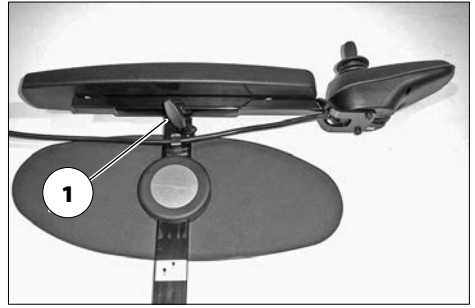
- ! Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse.
 - Kurzschlussgefahr!
- 3. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken.
 - Der Ladevorgang ist eingeleitet.
- ☞ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Batterie-/Hauptsicherung (2)!
- 4. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterieladebuchse herausziehen.

Positionierung des Bedienmoduls

Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden.



Achtung:

! Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Abstand zur Armauflage einstellen

Zur Einstellung des Abstands die Klemmschraube (1) lösen. Anschließend das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben. Das Kabel dabei vorsichtig nachführen und die Klemmschraube (1) wieder sicher festziehen.

Abnehmen des Bedienmoduls

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (1) lösen.

☞ Dabei nicht an den Kabeln ziehen.

Anschließend das Bedienmodul nach vorn aus dem Armlehnenrohr herausziehen.

Einstecken des Bedienmoduls

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und den Abstand zur Armauflage einstellen.

☞ Dazu das Kapitel *Abstand zur Armauflage einstellen* auf Seite 17 beachten.

BEINSTÜTZEN

Achtung:

! Vor einer Aktion an den Beinstützen ist der Rollstuhl gegen ein ungewolltes Fortrollen zu sichern.

☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 11 beachten.

Wadengurt

Der abnehmbare Wadengurt (1) verhindert ein Nach-hinten-Rutschen der Füße von den Fußplatten.

Achtung:

! Fahren Sie nicht ohne Wadengurt. – Unfallgefahr!

Hinweis:

Zum Abschwenken der Beinstützen muss der Wadengurt abgenommen werden [2].

☞ Der Wadengurt entfällt bei höhenverstellbaren Beinstützen und wird ersetzt durch die Wadenpolster.



Abnehmen des Wadengurtes

Zum Abnehmen, wird der Wadengurt von den Aufnahmestegen (3) gezogen.

Anbringen des Wadengurtes

Zum Anbringen, werden die beidseitigen Schlaufen des Wadengurtes über die Aufnahmestege [4] geschoben.

Längeneinstellung des Wadengurtes

Zur Längeneinstellung, wird der Wadengurt um die Aufnahmestege (2) geführt und mittels Klettverschluss der entsprechenden Länge angepasst.

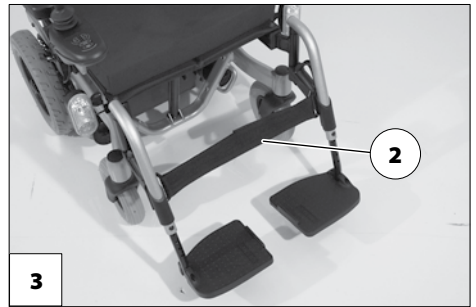
Beinstützunterteil

Zum Ein- oder Aussteigen sind die Fußplatten hochzuklappen [1].

- ☞ Klemmstellen beachten!
- Beide Füße von den Fußplatten nehmen.
- Den Wadengurt (2), falls vorhanden, abnehmen.
- ☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 18 beachten.
- ☞ **Hinweis:**
Vor Fahrtbeginn sind die Fußplatten wieder herunterzuklappen [3] und der Wadengurt anzubringen.

Fußplatten

Die Fußplatten können nach außen hoch-[1] bzw. nach innen heruntergeklappt werden [3].



Beinstützbortteil


Das Beinstützbortteil mit eingestecktem Beinstützunterteil wird als Beinstütze bezeichnet.

Abschwenken der Beinstützen


Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie ein nahes Heranfahren z. B. an Schrank, Bett, Badewanne sind die Beinstützen nach innen/außen abschwenkbar [1]+[2].


Hinweis:

Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.

 Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 18 beachten.

Achtung:

 Abgeschwenkte Beinstützen sind automatisch entriegelt und können leicht abfallen. Bei weiterem Umgang (z. B. Transport) beachten.

- Zum Abschwenken der Beinstützen, die Fußplatten hochklappen.
 Dazu Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 19 beachten.
- Anschließend den jeweiligen Hebel zur Verriegelung (3) nach hinten ziehen oder drücken und die entsprechende Beinstütze abschwenken.



Einschwenken der Beinstützen

Zum Einschwenken, die Beinstützen bis zum hörbaren Einrasten der Arretierung nach vorn schwenken [1].

- ☞ **Hinweis:**
Nach dem hörbaren Einschwenken der Beinstützen die jeweilige Arretierung/ Verriegelung prüfen.
- ☞ Anschließend das Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 19 beachten.



Abnehmen der Beinstützen

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie eine verringerte Rollstuhl-länge (wichtig für den Transport) sind die Beinstützen abnehmbar [1].

- ☞ **Hinweis:**
Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
 - ☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 18 beachten.
- Zum Abnehmen, die Beinstütze erst abschwenken und dann nach oben abnehmen [1].
 - ☞ Dazu Kapitel *Abschwenken der Beinstützen* auf Seite 20 beachten.
- ☞ Auf mögliche Klemmgefahr achten!

Einhängen der Beinstützen

- Zum Einhängen, die Beinstützen seitlich abgeschwenkt, parallel an das vordere Rahmenrohr andrücken und nach unten einhängen [2]. – Dabei muss der Haltezapfen in das Rahmenrohr gleiten.
- ☞ **Hinweis:**
Nach dem Einhängen, die Beinstützen einschwenken [3].
 - ☞ Dazu Kapitel *Einschwenken der Beinstützen* auf Seite 21 beachten.



ARMLEHNEN

Achtung:


- ! Die Armlehnen [1] nicht zum Anheben oder Tragen des Elektrorollstuhles verwenden.
– Nicht ohne Armlehnen fahren!

Abnehmen der Armlehne

Zum Abnehmen, erst die Klemmschraube (2) lösen und dann die Armlehne nach oben abziehen.

Hinweis:

Soll die Armlehne auf der Steuerungsseite abgenommen werden, muss zuvor das Bedienmodul (4) abgenommen werden.

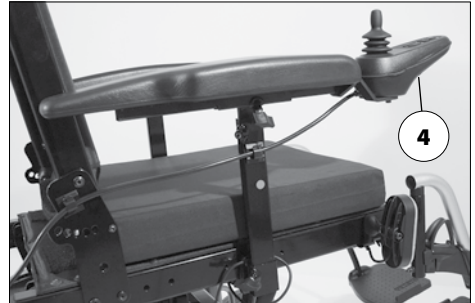
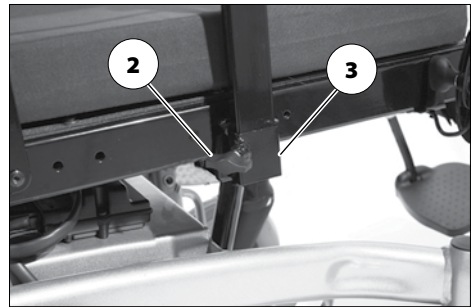
-  Dazu das Kapitel *Abnehmen des Bedienmoduls* auf Seite 17 beachten.

Einstecken der Armlehne

Zum Einstecken, erst die Armlehne bis zum Anschlag in die Halterung (3) einstecken und dann die Klemmschraube (2) festdrehen.

Hinweis:

Zum Einstecken des Bedienmoduls (4) das Kapitel *Einstecken des Bedienmoduls* auf Seite 17 beachten.




RÜCKENLEHNE

Zum Verstauen oder Transport lässt sich die Rückenlehne umklappen.

Hinweis:

Zur besseren Darstellung des Seilzuges (1) ist die Rückenlehne ohne Polsterelement abgebildet.

Umkappen der Rückenlehne

-  Dazu bei Bedarf das Sitzpolster abnehmen (Klettverschluss).
- Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln und auf den Sitz umklappen [2].

Aufrichten der Rückenlehne

- Dazu die Rückenlehne aufrichten und durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Druckbolzen einziehen.
- In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Rückenlehne soweit verschieben, bis die Druckbolzen hörbar einrasten.
- Ggf. das Sitzpolster wieder auflegen.

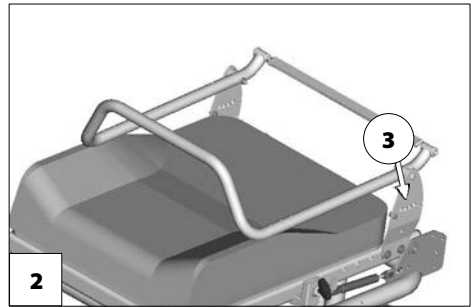
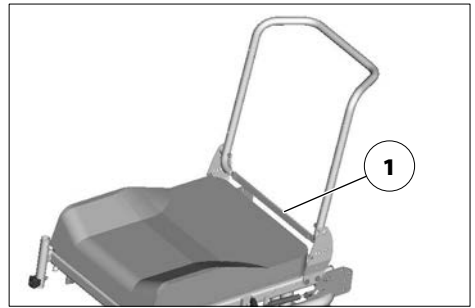
Hinweis:

Zum leichteren Einrasten der Rückenlehne empfiehlt sich das Einfetten der Druckbolzen.

-  Die Verriegelung der Rückenlehne prüfen.

Neigung der Rückenlehne einstellen

- Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln.
- In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Rückenlehne soweit ver-



schieben, bis die Druckbolzen hörbar einrasten.

-  Die Verriegelung der Rückenlehne prüfen.

Sichere Positionen der Rückenlehne

Die hohe Variabilität der möglichen Sitzeinstellungen umfasst auch Einstellungen, die nur als Ruhepositionen genutzt werden dürfen, da diese im Fahrbetrieb evtl. zu instabilen Fahrzuständen führen können.

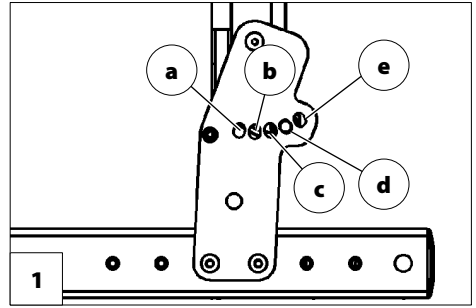
Je nach eingestellter Sitzneigung dürfen Sie zum Befahren von Steigungen nur bestimmte Rückenlehneneinstellungen [1] wählen.

Hinweis:

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie sich die eingestellte Sitzneigung von Ihrem Fachhändler bestätigen und in der Tabelle vermerken lassen!

Achtung:

 Jede Veränderung der Sitzneigung führt zu einer Veränderung der sicheren Rückenlehneneigung!



Beispiel:

Eingestellte Sitzneigung:4,5°

Der Druckbolzen der Rückenlehne darf sich beim Befahren von Steigungen nur in den Positionen c, d, oder e befinden.

Modell 1.609

Sitzneigung	eingestellte Sitzneigung	sichere Positionen der Rückenlehnenneigung [1]
2°		c, d
4,5°	Werkseinstellung	c, d
7,5°		c, d, e
10°		d, e

SITZ

Sitzkissen

Das Sitzkissen wird mit den rutschhemmenden Noppen auf die Sitzplatte gelegt [1].

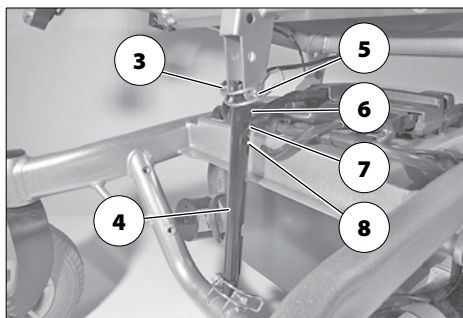
Sitzneigung

Achtung:

- ! Die Sitzneigung [2] nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!
- Die Sitzneigungsverstellung ist nicht mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung verbunden.
- Erhöhte Kippgefahr in Verbindung mit einer winkelverstellten Rückenlehne.
- Vor der Fahrt sicher stellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. dass die Sitzneigung auch bei Fahrten an Steigungen/Gefällen eine sichere Sitzposition gewährleistet.

Zum Verstellen der manuellen Sitzneigung den Klappstecker (3) öffnen und in eine andere Bohrung (5)–(8) des Verstellrohres (4) stecken.

- ☞ Nach dem Umstecken des Klappsteckers sicher stellen, dass dieser richtig zu geklappt ist.



HALTEGURT

Der Haltegurt dient zum Anschnallen einer im Elektrorollstuhl sitzenden Person.

- Zusätzliche Stabilisierung der Sitzposition.
- Verhindert ein nach vorn aus dem Elektrorollstuhl kippen.
- Stufenlos auf den Benutzer einstellbar.

Achtung:

- ! Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhaft Druckstellen.

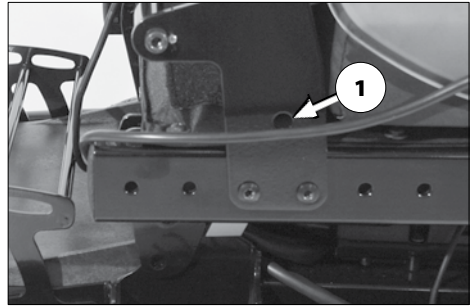
Der Haltegurt wird von der Außenseite an die jeweilige Rückenlehnenhalterung (1) angeschraubt.

Hinweis:

Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Achtung:

- ! Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Elektrorollstuhl und/oder Insassen bei der Beförderung in Kraftfahrzeugen.



BELEUCHTUNG

Für Fahrten im Außenbereich und auf öffentlichen Wegen kann der Elektrorollstuhl mit einer LED-Beleuchtungsanlage ausgestattet werden.

Die Beleuchtung wird über das Bedienmodul für den Fahrer betätigt.

Hinweis:


Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > sowie Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!




Hinweis:

Leitfaden < *Sicherheit mit Meyra Rollstühlen, auch bei der Beförderung im Kraftfahrzeug* > beachten! – Dieses Dokument und weitere Informationen sind auf unserer Internet Seite < www.meyra.com > im < Download Archiv > zugänglich.

VERLADEN UND TRANSPORT

 Nicht die Rückenlehne, Beinstützen, Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhles verwenden!

Achtung:

 Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!

Verladen

Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

Hinweis:

Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Rampen und Hebebühnen* > beachten.

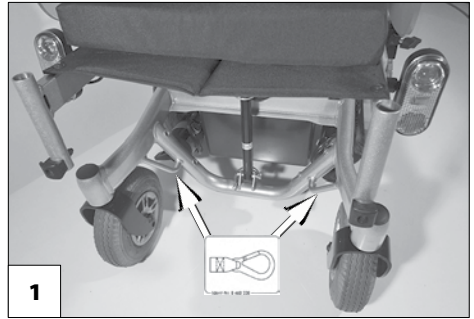
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Rollstuhles.

Transportsicherung

Der Elektrorollstuhl ist nur über die Verankerungspunkte zu sichern.

- ☞ Die vier Verankerungspunkte sind mit einem Symbol gekennzeichnet [1].
- ☞ Die Vorgehensweise zur Sicherung des Rollstuhls ist dem Dokument *< Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge > Kapitel < Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln >* zu entnehmen.



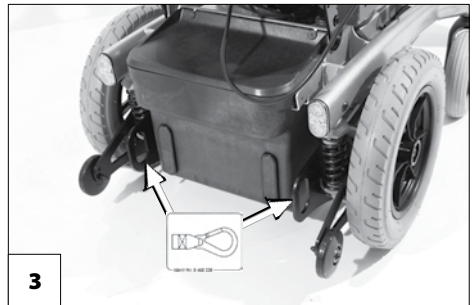
WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Fahrzeuges führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ☞ Er gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.



Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	Beleuchtung Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Luftdruck der Reifen prüfen Reifenfülldruck: 2,5 bar = 36 psi	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.
Alle 6-8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Radbefestigungen Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
<p>Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p>Reifenprofil überprüfen Mindestprofiltiefe = 1 mm</p>	<p>Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.</p>
<p>Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Überprüfen Sie – Sauberkeit. – Allgemeinzustand.</p>	<p>Siehe < <i>Instandhaltung</i> > im Dokument < <i>Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge</i> >. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.</p>
<p>Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Inspektionsarbeiten – Fahrzeug – Ladegerät</p>	<p>Vom Fachhändler durchzuführen.</p>

Sicherungen

Sicherungen austauschen

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern.

- ☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 11 beachten.

Achtung:

- ! Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

Neue Sicherungen sind z. B. an Tankstellen erhältlich.

☞ **Hinweis:**

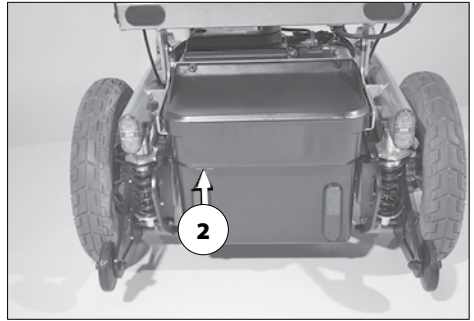
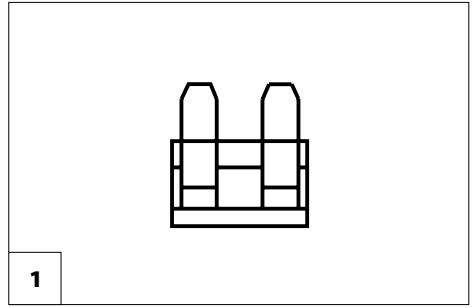
Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.

Sicherung

Haupt-/Batteriesicherung [1]

Die Flachsicherung für den Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter (2) des Batteriekastens.


- ☞ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 35 beachten!

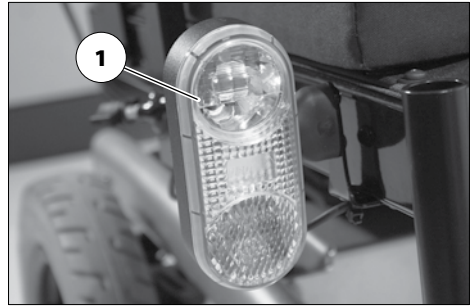


Beleuchtung

Die Beleuchtung (1)+(2) ist mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.

Hinweis:



- Wenn eine Blinkerlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.
-  Eine defekte LED-Lampe sofort von der Fachwerkstatt in stand setzen lassen.

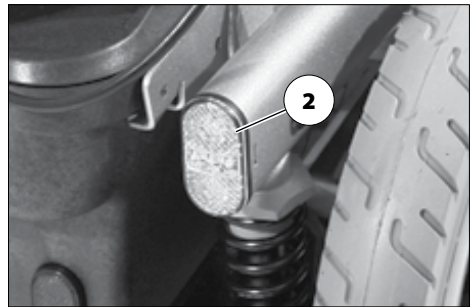


Fahrscheinwerfer

Das Beleuchtungsgehäuse (1) muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. – Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Elektrorollstuhl einstellen.

Hinweis:

-  Nach einer Sitzneigungsverstellung ist das Beleuchtungsgehäuse ggf. neu einzustellen.
-  Bei Bedarf die Fachwerkstatt zur Einstellung aufsuchen.



Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Batteriekontrollanzeige des Bedienmoduls leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Defekte Sicherung austauschen bzw. Kontakte säubern und richtig einstecken.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Einer der Antriebsmotore oder beide sind auf Schiebetrieb geschaltet.	Den Umschalthebel Fahr-/Schiebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb schwenken.
	Steckverbindung an einem der Antriebe ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. (Schiebetrieb) Umschalthebel in Position Fahrbetrieb.
	Nicht aufgeführte Störungen.	Siehe unter < Fehlerdiagnose > in der Bedienungsanleitung für das Bedienmodul.
Beleuchtung nicht aktiv.	LED-Lampe defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.
	Beleuchtungs- oder Fahr-elektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.

TECHNISCHE DATEN

Fahrstreckenleistung

Die Fahrstreckenleistung hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter folgenden Bedingungen realistisch:

- Umgebungstemperatur 27 °C.
- 100 % Nennkapazität der Antriebsbatterien nach DIN-Norm.
- Neuwertige Antriebsbatterien mit mehr als 5 Ladezyklen.
- Nennbelastung mit 75 kg.
- Ohne wiederholtes Beschleunigen.
- Ebener fester Untergrund.

Stark eingeschränkt wird die Fahrstreckenleistung durch:

- häufige Bergauffahrt,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Stadtverkehr),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,

- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schritttempo).

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Fahrstreckenleistung auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

Modell 1.609

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf die Standardausführungen des entsprechenden Modells.

Maßtoleranz $\pm 1,5$ cm, $\pm 2^\circ$.

Modell: **1.609**

Typenschild:..... vorn rechts am Batterieträger
Anwendungsklasse nach DIN EN 12184:..... Klasse B
Lebensdauer:..... 5 Jahre
Schallpegel:..... < 70 dB(A)
Schutzgrad:..... IP X4

Elektrische Anlage:

Antriebssteuerung 6 km/h:..... 24 Volt / 50 A max.
Hauptsicherung:..... 60 A
Beleuchtung (Option): LED-Technik 24 V

Abmessungen: **min. / max. / ab Werk**

Gesamtlänge (über Fußplatten):..... 1110 / 1110 / 1110 mm

Gesamtbreite:

12"-Räder:..... 590 / 690 / 590 mm

Höhe:..... 940 / 1010 / 940 mm

Vordere Sitzhöhe (SH): 44 / 51 / 48 cm

Sitztiefe (ST):..... 40 / 53 / 46 cm

Sitzbreite (stufenlos über Armlehnen einstellbar): 43 / 55 / 43 cm

Sitzneigung mechanisch: 0° / 10° / 4°

Rückenlehnenhöhe:

Standardrücken:..... 50 / 50 / 50 cm

Rückenlehnenwinkel mechanisch:..... -10° / 30° / 10°

Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne:

bei Standard-Sitzgurt (ST 46 cm):..... 36 / 42 / 39 cm

Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz: 24 / 35 / 26 cm

Unterschenkellänge (USL), ohne Sitzkissen: 28 / 43 / – cm

Beinstützwinkel verstellbar, Code 93:..... 70°

Räder:

Lenkrad:

ø 225 x 70 mm (9") Luft-Bereifung: (36 psi) max. 2,5 bar

Antriebsrad:

ø 320 x 60 mm (12,5 x 2,5") Luft-Bereifung: (36 psi) max. 2,5 bar

Achse:

Horizontalposition (bei Sitztiefe 46 cm) : 55 mm

Transportmaße:

Länge (incl. Stützrollen, ohne Beinstützen):840 mm

Breite (ohne Armlehnen): 590 mm

Höhe ohne Armlehnen (min. / max.): 600 / 670 mm
(Rückenpolster abgenommen und Rückenlehne auf den Sitz umgeklappt)

Klimatechnische Angaben:

Umgebungstemperatur: -25 °C bis +50 °C

Lagertemperatur mit Antriebsbatterien: -25 °C bis +50 °C

Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien: -40 °C bis +65 °C

Antriebsbatterien, geschlossen:

Antriebsbatterien: 2 x 12 V 38 Ah (5 h) / 45 Ah (20 h)

Antriebsbatterien: 2 x 12 V 63 Ah (5 h) / 73 Ah (20 h)

max. Batterieabmessung (LxBxH): 26 x 17,4 x 20,5 cm

Reichweite (siehe Fahrstreckenleistung):

45 Ah (20 h) bei 6 km/h:ca. 28 km

73 Ah (20 h) bei 6 km/h:ca. 42 km

Ladegerät:

Wir empfehlen ein Ladegerät:

für Batterien bis max. 45 Ah (20 h) 24 V / 5 A

für Batterien bis max. 65 Ah (20 h) 24 V / 6 A

für Batterien bis max. 85 Ah (20 h) 24 V / 8 A

für Batterien bis max. 125 Ah (20 h) 24 V / 12 A

max. Ladestrom: 12 A

Leistung - elektrisch (siehe Fahrstreckenleistung):

Höchstgeschwindigkeit vorwärts:6 km/h

Motor-Dauerleistung S1: 180 Watt

Leistung - mechanisch (siehe Fahrstreckenleistung):

Hindernishöhe aufwärts:.....	max. 60 mm
Hindernishöhe abwärts:.....	max. 60 mm
Bodenfreiheit Antrieb:.....	60 mm
Bodenfreiheit Batteriewanne:.....	80 mm
Wendekreisradius:.....	ca. 840 mm
Wenderaum:.....	ca. 1300 mm
zul. Steigung:.....	8,5° (15 %)
zul. Gefälle:.....	8,5° (15 %)
zul. Quergefälle:.....	8,5° (15 %)
statische Kippsicherheit in alle Richtungen:.....	8,5° (15 %)

Gewichte (Grundausrüstung)

zul. Gesamtgewicht:.....	220 kg
zul. Achslast vorn:.....	100 kg
zul. Achslast hinten:.....	150 kg

max. Nutzergewicht:

einschließlich Zuladung:.....	120 kg
max. Zuladung:.....	10 kg

Leergewicht (mit Armlehnen und Beinstützen):

mit 45 Ah Antriebsbatterien, geschlossen (à 14,6 kg):.....	ca. 86 kg
mit 73 Ah Antriebsbatterien, geschlossen (à 23,0 kg):.....	ca. 104 kg
ohne Antriebsbatterien:.....	ca. 58 kg

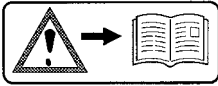
☞ *Alle Gewichtsangaben beziehen sich auf die Grundausrüstung ohne elektrische Verstellungen.*

Armlehne Code 106/4960 (Paar).....	3,2 kg
Beinstütze Code 93/805 (Paar).....	1,8 kg

Gewicht der schwersten Einzelkomponente:

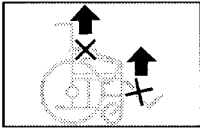
Armlehne (Code 106/4960):.....	1,6 kg
--------------------------------	--------

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



Achtung!

Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Elektrorollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.

Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



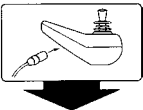
Fahrbetrieb



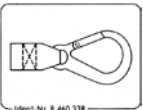
Schiebebetrieb



Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse



Befestigungsmöglichkeit für Transportsicherungen.



Hinweis auf Quetschgefahr. – Nicht hineingreifen

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



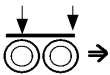
Produktionsdatum (Jahr – Kalenderwoche)



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h

zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.

INSPEKTIONSNACHWEIS

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche

Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Achtung:

- ! Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Hinweis:

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe

Fahrzeugdaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Ihr Fachhändler

MEYRA GmbH



Meyra-Ring 2
D-32689 Kalletal-Kalldorf



Tel +49 5733 922 - 311
Fax +49 5733 922 - 9311



info@meyra.de

www.meyra.de
